

## **Wirtschaftsstandort Lwiw**

### **Allgemeine Charakteristik**

Das Lwiwer Gebiet befindet sich im Westteil der Ukraine, der traditionell Galizien genannt wird. Es grenzt an die Gebiete Iwano-Frankiwsk, Ternopil, Wolynien, Rowno und das Transkarpatengebiet der Ukraine. Im Westen grenzt es an Polen, d.h. an die EU.

Die Gebietsfläche macht 21.800 Quadratkilometer oder 3,6 % der Gesamtfläche der Ukraine aus. Die Bevölkerungsdichte liegt ca. bei 125 Personen pro 1 Quadratkilometer. Das Lwiwer Gebiet besteht aus 20 Bezirken, 43 Städten und 1.859 Gemeinden. 60 % der Bevölkerung lebt in Städten.

Die Gebietshauptstadt ist Lwiw. In der Region gibt es mehr als 50 Hochschulen und das Westliche Forschungszentrum der Nationalen Akademie (NAdW) der Ukraine.

Das Gebiet ist reich an Bodenschätzen wie Steinkohle, Erdgas, Erdöl, Schwefel, Torf, Bergfett, Speise- und Kalisalz, Rohstoffe für die Zementproduktion, Kalk und Schiefer, Mergel, Bau- und feuerbeständiger Lehm. Ein besonderer Naturschatz von Galizien sind umfangreiche Vorkommen von Heilwasser, zum Beispiel in den berühmten Kurorten Truskawez, Morschyn und Schidnyzja.

Lwiw gehört zu den führenden Bankzentren des Staates. Zurzeit sind hier fast 100 bevollmächtigte Banken und Niederlassungen, zwei Waren- und eine Fondsbörse tätig.

Jedes Jahr findet in Lwiw das Internationale Wirtschaftsforum für Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit statt, an dem die Regierungschefs aller mittel- und osteuropäischen Länder teilnehmen. Darüber hinaus werden jedes Jahr mehr als 10 internationale Messen durchgeführt.

### **Tendenzen der Wirtschaftsentwicklung**

In den letzten Jahren gibt es positive Entwicklungstendenzen und die Wettbewerbsfähigkeit der Region nimmt zu.

Der Anteil des Gebietes am Umfang der Industrieproduktion der Ukraine macht 3 % aus. Mit dieser Kennziffer nimmt das Lwiwer Gebiet den 9. Platz und nach Zuwachsraten des Umfanges der Industrieproduktion den 3. Platz in der Ukraine ein.

Mehr als die Hälfte der Industrieproduktion des Gebietes sichern die Nahrungsmittelindustrie, Verarbeitung landwirtschaftlicher Produktion, Herstellung und Verteilung der Energieträgern, Maschinenbau.

## Wichtigste Industriezweige

Der **Maschinenbau** ist nach wie vor eine der Hauptindustrien des Lwiwer Gebietes. Hier werden Busse, Autolader und Autokrane produziert, außerdem sind der Werkzeugmaschinenbau und Maschinenbau für die Erdöl- und Erdgasindustrie konzentriert. Sein Anteil an der gesamten Industrieproduktion des Gebiets im Jahre 2004 betrug 15,2 %. Die Umsetzung des Investitionsprogramms des "Lwiwer Automobilwerks" AG (ЗАТ "Львівський автомобільний завод") brachte ungarische Investitionen in Höhe von 30,6 Mio. USD. Durch die Eröffnung der neuen Produktion von "Leoni Waering System Ukraine Gm" GmbH wurden 30 Mio. € investiert. In diesem Betrieb sind etwa 2.200 Beschäftigte tätig.

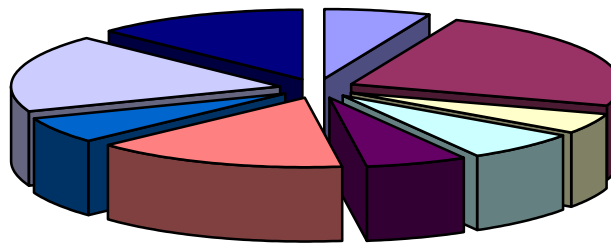
Der Anteil der **Zell- und Papierindustrie und Druckindustrie** an der Gebietsproduktion im Jahre 2004 betrug 6,8%. Beispielhaft in diesem Bereich ist JV "Dunapak-Ukraine" (СП "Дунапак-Україна") mit österreichischen und tschechischen Investitionen. Dies ist fast das einzige Unternehmen in der Ukraine, das Verpackungen (Papiersäcke für Schüttgut) produziert.

Eine stabile Produktionssteigerung zeigen die Betriebe der **Leichtindustrie**. Dank den ausländischen Investitionen haben diese Betriebe ein sehr hohes technisches Niveau und arbeiten mit bestelltem Material für den europäischen Markt. Die Erzeugnisse der Bekleidungsindustrie sind sowohl nach dem Preis als auch nach der Qualität wettbewerbsfähig. Als Beispiele können hier die VESNA AG (Lwiw, [www.vesna.com.ua](http://www.vesna.com.ua), Ukrainisch, Deutsch), die offene AG Mayak (Lwiw) und die offene AG Kalyna (Tscherwonohrad) genannt werden.

In den letzten Jahren ist die Produktion von **Baustoffen** wesentlich angestiegen.

Die Erweiterung der Produktionskapazitäten von Joint Ventures (JV), insbesondere des staatlichen Unternehmens "Polysynthese" (ДП "Полісинтез"), der AG Organik (АТ "Органіка") und einiger Unternehmen in der freien Wirtschaftszone Jaworiv (СЕЗ "Яворів"), wie des JV "Sneshka Ukraine" (СП "Снежка України"), des staatlichen Unternehmens "Wikont" (ДП "Віконт"), JV "Dezomark" (СП "Дезомарк") erlaubte eine wesentliche Produktionssteigerung **in der chemischen und petrochemischen Industrie**.

**Industriestruktur des Lwiwer Gebietes**



- Rohstoffgewinnung (8,9 %)
- Nahrungsmittelindustrie und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte (27,6 %)
- Leichtindustrie (4,3 %)
- Zellstoff- und Papierindustrie und Druckindustrie (9,2 %)
- Chemische und Erdölverarbeitungindustrie (7,0 %)
- Maschinenbau (12,6 %)
- Produktion von Baustoffen und Glaserzeugnissen (6,1 %)
- Produktion von Elektrizität, Gas, Wasser (12,2 %)
- andere (12,1 %)

## Unternehmen

Im Gebiet Lwiw gibt es über 70.000 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit insgesamt 180.000 Beschäftigten. Davon sind 15.000 mittlere Unternehmen und 60.000 private Kleinunternehmen. Am Wirtschaftspotenzial des Gebietes sind die KMU mit ca. 12 % der Beschäftigten, 12 % des Produktionsumfangs und über 14 % der Abführungen an den Haushalt beteiligt.

Nach der Anzahl der kleinen Unternehmen nimmt die Lwiwer Region den 4. Platz unter den Regionen der Ukraine ein. Nach der Anzahl der Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) liegt das Lwiwer Gebiet auf dem 2. Platz in der Ukraine. An der Spitze steht Kiew mit 227.000 Beschäftigten, auf Platz 3 liegt Gebiet Donezk mit 153.000 in KMU Beschäftigten.

## Bildungs- und Forschungsressourcen

Auf dem Territorium des Gebietes gibt es 11 Hochschulen, in denen Fachkräfte für verschiedene Bereiche ausgebildet werden. Die wichtigsten Einrichtungen sind:

- Lwiwer Nationale Iwan-Franko-Universität (Lwiw, [www.franko.lviv.ua](http://www.franko.lviv.ua), Englisch, Ukrainisch)
- Nationale Universität "Lwiwer Polytechnik (Lwiw, [www.lp.edu.ua](http://www.lp.edu.ua), Ukrainisch, Englisch),
- Ukrainische Staatliche technische Forstuniversität (Lwiw, [www.forest.lviv.ua](http://www.forest.lviv.ua), Ukrainisch)
- Staatliche Pädagogische Iwan-Franko-Universität in Drohobytsch (Drohobytsch, [www.drohobych.net/ddpu/](http://www.drohobych.net/ddpu/), Ukrainisch)
- Staatliche Hshytski-Akademie für Veterinärmedizin in Lwiw
- Lwiwer Staatliche Agraruniversität
- Lwiwer Staatliche medizinische Danila Halitski-Universität (Lwiw, [www.meduniv.lviv.ua](http://www.meduniv.lviv.ua), Ukrainisch, Englisch)

Zum 1 Oktober 2003 gab es in der Lwiwer Region 702 habilitierte und 4.500 promovierte Doktoren. In Lwiw befindet sich das West-Forschungszentrum der Ukraine. 95 Unternehmen waren in Forschung und Entwicklung tätig.

## Außenhandel

### Außenhandelsumsatz im Januar-August 2005

Im Januar-August 2005 betrug der Außenhandelsumsatz des Gebietes 948,8 Mio USD, darunter Export – 375,6 Mio. USD und Import 573,2 Mio.USD. Im Vergleichszeitraum 2004 sank der Außenhandelsumsatz um 354,5 Mio. USD (oder um 27,2%), dabei verringerten sich die Exporte um 140 Mio. USD (oder um 28,4 %) und die Importe um 1.819,7 Mio. USD (auf 38 %).

Die Unternehmen der Region arbeiten mit mehr als 100 Ländern zusammen.

2004 gingen Exporte aus der Region in 91 Länder der Welt.

Haupthandelspartner der Region waren 2004 Unternehmen aus den USA mit einem Umsatz von 274,3 Mio. USD (15,6% des gesamten Außenhandels), Russland – 221,7 Mio. USD (12,6%), Deutschland – 232,7 Mio. USD (13,2%), Polen – 202,5 Mio. USD (11,5%), Dänemark – 89,6 Mio. USD (5,1%), Italien – 76,5 Mio. USD (4,4%).

Im letzten Jahr stieg der Exportanteil des Maschinen- und Gerätebaus, der Möbel- und Leichtindustrie.

Einige der wichtigsten Exportgüter sind Textilien und Textilerzeugnisse, Maschinen, elektrische Anlagen und Teile, Holz und Holzzeugnisse. Hauptimportgüter sind Erdöl, Maschinen, elektrische Anlagen und Teile, Textilstoffe.

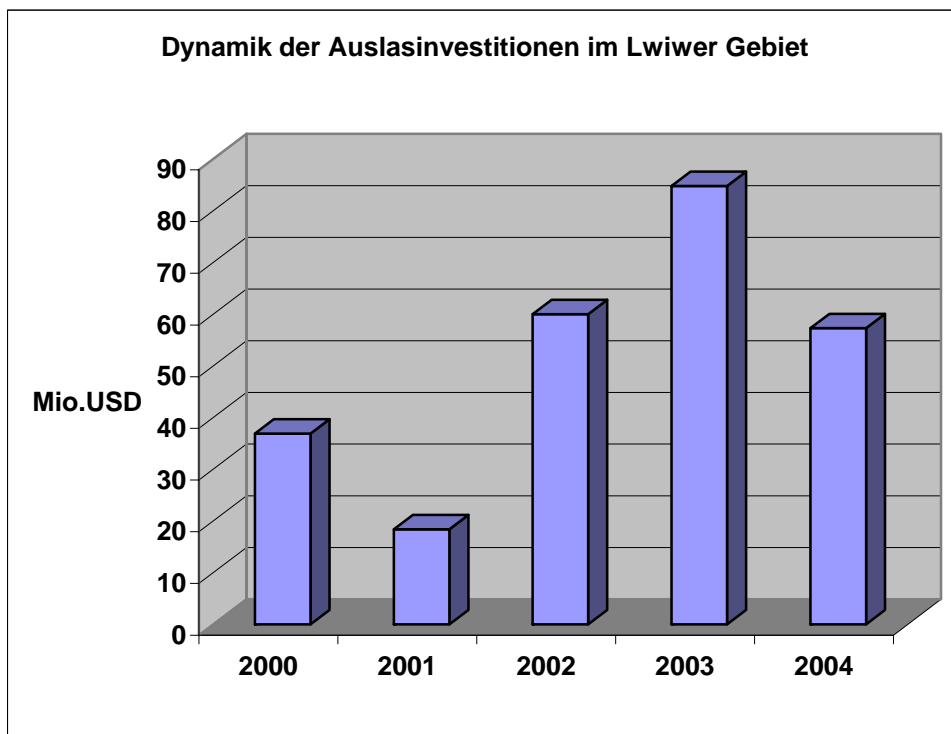
Zu den wichtigsten der 104 Importländern im Jahre 2005 gehören die USA, Russland, Polen, Deutschland, Dänemark, Weißrussland, Tschechien.

## Ausländische Investitionen in die Wirtschaft der Region

Zu Vorrangigen Investitionsbereichen der Region gehören der Wissenschafts- und Industriekomplex, Verkehrsinfrastruktur und Fernmeldewesen. Zum 1. Januar 2005 betragen die ausländischen Direktinvestitionen im Lwiwer Gebiet 350,1 Mio. USD. Im Laufe des letzten Jahres stieg der Umfang der ausländischen Investitionen um 57 Mio. USD. Nach dem Anteil der ausländischen Investitionen nimmt das Lwiwer Gebiet den 8. Platz in der Ukraine ein. Pro Kopf betragen die ausländischen Investitionen etwa 135 USD, was 18 USD mehr sind 2003.

Zu den wichtigsten Investitionspartnern des Gebietes gehören: Polen mit einem Investitionsumfang von 67 Mio. USD; Deutschland – 51,4 Mio. USD; Ungarn – 38,2 Mio. USD; Großbritannien – 28,3 Mio. USD; die Schweiz – 27,2 Mio. USD.

Als positive Tendenz kann man die Steigerung der Investitionen in Geldform und Einlagen in den betrieblichen Bereich bezeichnen. Der größte Teil der Investitionen erfolgt im Maschinenbau, der Nahrungsmittelindustrie, Finanztätigkeit, Holzbearbeitung, Leichtindustrie, Großhandel und Transport.



Kiew, November 2005

Information des Kontaktbüros Kiew des Netzwerkes Internationale Technologiekooperation.